

Elternhandbuch

International School Childcare Centre (ISSC)

1. Die Kinderkrippe im Überblick	2
2. Pädagogische Konzept	3
3. Tägliche Routinen und Abläufe	5
Öffnungszeiten	5
Betreuungsangebot	5
Räumlichkeiten	5
Ernährung	6
Tagesablauf	6
4. Eingewöhnung	7
Der Fragebogen	7
Die Eingewöhnungszeit	8
Tipps für Eltern während des Eingewöhnungsprozesses	9
5. Übertritt in das Early Learning Centre (ELC) der ISSH	9
6. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern	10
Bezugsperson	10
Elterngespräch und individueller Entwicklungsbericht	10
FAMILY App	10
Elternanlässe	10
Feedback und Qualitätsmanagement	11
Öffentlichkeitsarbeit	11
7. Gesundheit, Sicherheit und Schutz	11
8. Anmeldung und finanzielle Regelungen	14
Einschreibung	14
Warteliste	14
Betreuungskosten	14
Zahlungsmodalitäten	14
Mahnungen	14
Ausschluss	14
Austritt und Kündigungsfrist	14
Ende des Vertrages	14

1. Die Kinderkrippe im Überblick

Willkommen in der Kinderkrippe der International School of Schaffhausen

In diesem Elternhandbuch finden Sie Informationen über unsere pädagogischen Überzeugungen, den Tagesablauf, das ISCC-Team, Gesundheit- und Sicherheitskonzepte und finanzielle Regelungen. Falls sie Fragen haben, können sie uns auch gerne persönlich ansprechen.

ISCC: Erste Schritte in die internationale Bildung

ISCC ist ein Teil der International School of Schaffhausen (ISSH) und wurde mit Blick auf die besonderen Bedürfnisse der internationalen und aber auch der lokalen Familien gegründet. Das ISCC zielt darauf ab, (arbeitende) Expat Eltern ein "home-away-from-home" zu bieten und lokale Familien zu unterstützen, die gerne eine professionelle Kinderbetreuung für ihre jüngsten Familienmitglieder wünschen.

Das ISCC bietet ganztägige Betreuung für maximal 30 Kinder im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahren bis zum Übergang in das Early Learning Centre (ELC).

Die Betreuungssprachen im ISCC sind Englisch und Deutsch. Weitere Sprachen werden zusätzlich verwendet, um einzelne Kindern bei der Eingewöhnung in ihre neue Umgebung zu unterstützen. Unsere MitarbeiterInnen verfügen über weitere Sprachen, die je nach Situation zum Einsatz kommen.

Unser Team fördert unsere Jüngsten ganzheitlich und weiss, dass jedes Kind einzigartig ist und sich in seinem eigenen Tempo entfaltet und entwickelt. Das ISCC-Betreuungskonzept berücksichtigt, dass Kinder natürliche Entdecker sind und sich in einer vielfältigen, aber auch strukturierten

Umgebung wohlfühlen und sich so bestens entwickeln. ISCC respektiert kulturelle und individuelle Unterschiede und unterstreicht Gemeinsamkeiten und gemeinsame Werte.

ISCC ist sowohl auf die Bedürfnisse der internationalen als auch der lokalen Eltern im Grossraum Schaffhausen ausgerichtet. Ein Teil der Kinderbetreuungsplätze ist für die Familien der Mitarbeitenden internationaler Unternehmen reserviert, die eine Vereinbarung mit dem ISCC abgeschlossen haben.

Organisation

Das ISCC-Team besteht aus diplomierten Erzieherinnen und Miterzieherinnen sowie Lernende und Praktikantinnen. Unser Personal wurde sorgfältig ausgewählt und ist für die jeweilige Funktion nach schweizerischen und internationalen Standards qualifiziert.

Das ISCC Team besteht aus Mitarbeitenden mit vielfältigen Lebenserfahrungen und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Gemeinsam schaffen sie ein ausgeglichenes und harmonisches Betreuungsumfeld. Wir legen Wert auf eine Kombination an Fähigkeiten und Talenten. Teamarbeit ist selbstverständlich und wir ergänzen uns gegenseitig.

Die Leitung von ISCC obliegt einer zertifizierten und erfahrenen Krippenleiterin, Katharina Krampitz (k.krampitz@iss.sh.ch). Sie ist verantwortlich für die Umsetzung, Entwicklung und Qualität des Programms. Zusammen mit ihrem Team setzt sie hohe professionelle Standards in der Kinderbetreuung um. Sie stellt sicher, dass das ISCC unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Mitarbeitern Rechnung trägt.

Aufsicht

Die ISSC ist eine Abteilung der International School of Schaffhausen (ISSH) und steht unter Aufsicht der Schulleitung. Die Rechtsform der ISSH ist die AG, deren Aktien vollständig im Besitz der ISSH Foundation (Stiftung) sind.

Zusätzlich ist die ISSC eine vom Kanton Schaffhausen bewilligte Einrichtung und unterliegt regelmässigen Kontrollen durch die kantonalen Aufsichtsbehörden bezüglich, Personal-, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften.

2. Pädagogische Konzept

“Each mind has its own method”

Die Bildungsphilosophie der ISSH basiert auf dem ISSH-Motto “Each mind has its own method” vom amerikanischen Philosophen Ralph Waldo Emerson. Kinder sind vom Tag ihrer Geburt an von Natur aus lernbegierig. Diese natürliche Neugier und Lernbereitschaft wird sie ihr ganzes Leben lang begleiten, sofern diese von Anfang an gefördert, angeregt und befriedigt wird. Wir erkennen an, dass jedes Kind auf individuelle Weise angesprochen, umsorgt und betreut werden muss. Das ISSC verbindet einen strukturierten, hochprofessionellen Ansatz mit einer herzlichen und familiären Atmosphäre, in der Kinder wachsen und ihr volles Potenzial entfalten können. Wir schaffen ein Gefühl des Vertrauens und der Zugehörigkeit und ermutigen Ihr Kind, die Welt in ihrer Vielfalt durch altersgerechte Aktivitäten zu entdecken.

Das ISSC Betreuungskonzept ist ganzheitlich, stimuliert alle Sinne und ist ausgewogen.

ISSC bietet eine sichere, herzliche und fürsorgliche Umgebung

Das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit sind Grundvoraussetzungen einer guten

Kinderbetreuung. Ein Kind, das sich emotional geborgen fühlt und körperlich sicher ist, zeigt Vertrauen und entwickelt Selbstständigkeit. Es zeigt das Selbstvertrauen, neue Dinge auszuprobieren und zu entdecken.

Eltern, die ihr Kind in die Obhut einer Betreuungseinrichtung geben, tun dies mit einem guten Gefühl, wenn die Organisation sowohl ein sicheres Umfeld als auch emotionale Geborgenheit bietet.

Für die emotionale Sicherheit sorgt die zentrale Bezugsperson. Sie wird, so schnell wie möglich eine Bindung zu Ihrem Kind aufbauen, indem sie ihm während des Einlebens und darüber hinaus besondere Zeit, Aufmerksamkeit und Betreuung zukommen lässt. Diese Person steht Ihrem Kind zur Seite, während es die Räumlichkeiten, unseren Tagesablauf und die anderen Kinder und Mitarbeiter kennen lernt. Sie ist Ihre erste Anlaufstelle für Fragen und Anliegen.

Um die physische Sicherheit zu gewährleisten, werden die Abläufe und Einrichtungen des ISSC regelmässig von einem externen Sicherheitsbeauftragten der ISSH überprüft. Wir unterstehen zusätzlich auch in Sicherheitsfragen der Aufsicht durch den Kanton. Unser Personal ist für eine Vielzahl von Notfallsituation geschult und wir führen periodisch Notfallübungen durch.

Das ISSC bietet eine anregende, kind und altersgerechte Umgebung und vielfältige Aktivitäten

Kleine Kinder betrachten die Welt aus ihrer eigenen Perspektive. Sie sind begierig darauf zu entdecken, was sich hinter der Wand, um die Ecke oder in der Kiste befindet. Unsere Mitarbeiterinnen begleiten sie bei ihrer Entdeckungsreise und bieten ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Welt zu erkunden und Zusammenhänge zu verstehen.

Geführte Aktivitäten, Freispiel- und Betreuungszeiten wechseln sich in einem festen Tagesablauf ab. Die von den Mitarbeitern geleiteten Aktivitäten konzentrieren sich auf die Entwicklung von Sprache, Fein- und Grobmotorik und Wahrnehmung sowie auf die Erkundung der unmittelbaren Umgebung drinnen und draussen. Während der Freispielzeiten entwickeln die Kinder ihre sozialen Fähigkeiten durch Interaktion mit anderen Kindern, durchs Beobachten, durch das Teilen von Spielzeug oder durchs Verhandeln beim Spiel.

Das freie Spiel und die geführten Aktivitäten stehen im Wechsel mit den Mahlzeiten und den Schlafens- und Wickelzeiten. Unsere Betreuenden passen sich flexibel an den Rhythmus der Babys an, ermutigen jedoch ältere Kinder, sich an der täglichen Routine zu orientieren und an geleiteten Aktivitäten teilzunehmen.

ISCC fördert die Entwicklung von persönlichen, intellektuellen und sozialen Fähigkeiten

Im ISCC sind Kinder verschiedenen Alters in kleineren Gruppen organisiert, in denen jedes Mitglied Aufmerksamkeit erhält und seinen eigenen Platz hat. Jeden Tag haben wir Zeiten, in denen alle Kinder zusammenkommen. Durch Singen, über bestimmte Themen sprechen oder einfach nur durch das Zusammensein können auch die jüngsten Mitglieder einen Gemeinschaftssinn entwickeln.

Toleranz und gegenseitige Fürsorge sind wichtige Werte in unserer Gemeinschaft. Das ISCC team orientiert sich an den Werten des International School IB Learner Profile: Kinder werden ermuntert, fürsorglich zu sein (caring) , neue Dinge auszuprobieren (risk-taker), die Welt zu erkunden (inquirer), Gefühle und Gedanken auszudrücken (communicator) und tolerant (open-minded) zu sein.

Inklusion und Partizipation

Als Einrichtung der International School of Schaffhausen sind wir der Inklusion verpflichtet. Alle Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Betreuung und Förderung, die unsere Schule leisten kann. Wir ermutigen Kinder stolz zu sein auf ihre Einzigartigkeit (BE UNIQUE), ihr Potenzial voll auszuschöpfen (ACHIEVE POTENTIAL) und Verantwortung zu übernehmen (TAKE RESPONSIBILITY). Wir nehmen alle Kinder auf, vorausgesetzt die Betreuungsgebühren werden geleistet und vorausgesetzt, die Gegenwart des Kindes wirkt sich nicht negativ auf das Wohlergehen und den Entwicklungsfortschritt der anderen Kinder aus. Auch muss gewährleistet sein, dass unsere Angebote den Entwicklungs- und Betreuungsbedürfnissen des Kindes gerecht werden können.

Wir sind bestrebt Barrieren abzubauen, um eine diskriminierungsfreie Betreuungsumgebung zu gewährleisten. Unsere Lernumgebung ist offen und anregend, so dass jedes Kind mit den individuellen Fähigkeiten wertgeschätzt wird und etwas zur Gemeinschaft beitragen kann. Wir regen die Kinder an Fragen zu stellen, um Berührungspunkte und Tabus abzubauen. Wir stellen Spielmaterial, Bücher und andere Medien zur Verfügung, die sich durch Diversität und Vorurteilsfreiheit auszeichnen.

Partizipationsmöglichkeiten ermöglichen, dass Kinder bereits im Kita-Alltag lernen ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äussern. Die Kinder erfahren so dass sie und ihre Interessen gehört werden und dass ihre Meinung zählt. Dadurch gewinnen sie an Eigenständigkeit und Selbstvertrauen. Partizipation der Kinder kann z.B. das Tagesprogramm beeinflussen oder fliesst in die Raumgestaltung oder die gemeinsamen Regeln ein.

3. Tägliche Routinen und Abläufe

ISCC bietet ganztägige Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3-36 Monaten in sowohl altersgemischten als auch getrennten Altersgruppen an.

Das ISCC bietet Platz für insgesamt 30 Kinder.

Jedem Kind wird eine Hauptbezugsperson zugewiesen, in der Regel die Gruppenleiterin, welche neue Kinder in die Gruppe einführt und die erste Kontaktperson für die Eltern ist.

Öffnungszeiten

Die Kinderkrippe ist an 49 Wochen pro Jahr von Montag bis Freitag von 7:45 - 18:00 Uhr geöffnet.

ISCC schliesst an Schweizer Feiertagen und vom 24. Dezember bis und mit 2. Januar.

ISCC ist während der übrigen Schulferien geöffnet, ausser in der letzten Juliwoche und der ersten Augustwoche.

Betreuungsangebot

ISCC bietet ganz- oder halbtägige Kinderbetreuung für Babys und Kleinkinder ab 3 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten der International School of Schaffhausen (ab 3 Jahren) an.

Um Ihrem Kind zu helfen, sich gut einzugewöhnen und Teil der Gemeinschaft zu

sein, sollte Ihr Kind für mindestens zwei halbe oder zwei ganze Tage pro Woche angemeldet sein.

Die Formulare für die Anmeldung beim ISCC erhalten Sie im Büro der Internationalen Schule Schaffhausen (ISSH), erreichbar unter info@isssh.ch oder Tel: 052 624 17 07 oder auf der Website www.isssh.ch

Räumlichkeiten

Das ISCC befindet sich im Südflügel des Logierhauses, angrenzend an die Abteilung ELC (Early Learning Centre) der International School of Schaffhausen. Das ISCC verfügt über 3 Gruppenräume, eine eigene Küche, mehrere Schlafräume, Garderobebereich und sanitäre Einrichtungen. Ein Bastelbereich, ein Bewegungsraum, die Bauecke und Puppenspielecke, das Bällebad sowie der Lese- und Kuschelecken bieten viel Anregung zum freien Spiel. Den Spielplatz teilt sich das ISCC mit der Abteilung ELC. Dieser Spielplatz ist auf die Bedürfnisse von jüngeren Kindern ausgerichtet, enthält Naturspielbereiche und bietet viel Raum zum Spielen und Entdecken.

ISCC verfügt über einen 6-sitzigen "Kinderwagen", der für Spaziergänge innerhalb und ausserhalb des Campus genutzt werden kann.

Ernährung

Essgewohnheiten werden bereits im Kleinkindalter geprägt. Das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Routine. Die Mahlzeiten finden zu fixen Zeiten statt, alle sitzen gemeinsam am Tisch. Die Atmosphäre ist locker und fröhlich, Tischgespräche und Austausch finden bereits unter den Kindern statt. Eine Heranführung an die Tischkultur sowie das Einhalten von bestimmten Regeln ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit.

Auch bei der Zubereitung des gemeinsamen Essen, werden die Kinder altersgerecht beteiligt und das Lernen über Lebensmittel und gesunde Ernährung wird regelmässig thematisiert. Die

Kinder helfen altersgerecht beim Tischdecken und Tischabräumen. Es gibt Wunschwochen mit Lieblingsessen im Wechsel.

Wir legen Wert auf ein regional und saisonal, frisch zubereitetes, gesundes, ausgewogenes und möglichst zuckerfreies Ernährungsangebot. Wir bieten den Kindern vier Mahlzeiten: das Frühstück, das Mittagessen und zwei Snacks. Die Angebotspalette ist vielseitig: Obst, Gemüse, Müsli, Kracker, Joghurt, Wasser, Tee, Frischmilch, selbstgebackenes Brot und weitere gesunde und selbstgemachte Snacks.

Das warme Mittagessen wird von uns täglich frisch zubereitet. Auf spezielle Diätwünsche (Lebensmittelunverträglichkeiten, religiös oder kulturell begründet) können wir Rücksicht nehmen.

Breinahrung wird frisch zubereitet und wir halten verschiedene Breinahrung in Gläsern bereit, die in Absprache mit den Eltern verabreicht werden. Gekaufte Produkte werden fachgerecht gelagert und im Bezug auf Haltbarkeit überprüft.

Die Eltern werden gebeten, Säuglingsmilchnahrung bzw. abgepumpte Milch mitzubringen. Selbstverständlich sind wir in der Lagerung, Zubereitung und Verabreichung von Säuglingsnahrung geschult.

Tagesablauf

Das ISCC folgt einem täglichen Programm, das zwischen 9:00 und 15:30 Uhr festgelegt ist. Da für Kleinkinder Regelmässigkeit und Routinen förderlich sind, wird den Eltern dringend empfohlen, ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr zu bringen nach 15:30 Uhr bzw. um 12:30 Uhr abzuholen.

Tagesbeginn

Kinder, die zwischen 7:45 und 9:00 Uhr ankommen, werden im Garderobenbereich von einem unserer Mitarbeiter empfangen. Ein kurzer Austausch über Befindlichkeit begleitet das Umziehen durch die Eltern.

Das Kind verabschiedet sich und wird zur Gruppe begleitet.

Aktivitäten am Morgen

Die Gruppenaktivitäten beginnen um 9:00 Uhr mit dem gemeinsamen Morgensnack. Danach wird eine geführte Aktivität angeboten: Wir singen, musizieren, basteln, machen Bewegungsspiele drinnen oder draussen. Die Aktivitäten orientieren sich thematisch am Aktivitätenplan.

Der Aktivitätenplan besteht aus freien oder geführten Sequenzen, die thematisch im zweimonatlichen Rhythmus wechseln. Darin enthalten sind thematisch passende Lieder, Bilderbücher, Spiele, Materialien, Bastelaktivitäten und das Essen. Themenbereiche sind zum Beispiel Wald, gesundes Essen, Jahreszeiten, Farben.

Die Babys folgen ihrem eigenen Rhythmus. Das Babyzimmer ist dementsprechend ausgestattet mit Dondolo, Krabbelbereich und sensomotorischen Spielangeboten. Babybetten stehen in verschiedenen Räumen zum Schlafen zur Verfügung.

Der Spielplatz steht uns sowohl vormittags als auch nachmittags zur Verfügung. Je nach Wetter und Thema sind wir möglichst viel draussen, auch mit den Babies. Die Turnhalle steht ebenso für Bewegungs- und Ballspiele zu bestimmten Zeiten zur Verfügung.

Mittagessen und Mittagsschlaf

Das Mittagessen wird ab 11:00 Uhr gemeinsam eingenommen. Das Team bereitet täglich frisches, kindgerechtes Essen zu. Lieblingsgerichte sind zum Beispiel Geschnetzeltes, Pizza oder Pfannkuchen in Begleitung von frischem Gemüse. Danach werden die Zähne geputzt und es folgt eine kurze Freispielsequenz vor dem Mittagsschlaf (ca 12.30 bis 14.30 Uhr). Kinder, die keinen oder einen kurzen Mittagsschlaf machen, werden beschäftigt (z.B. Bilderbücher lesen, Puzzle, Malen etc).

Im Schlafraum ist immer eine Betreuungsperson anwesend. Sie hilft beim Einschlafen, ist beim Aufwachen dabei und bringt früher aufgewachte Kinder auf die Gruppe.

Aktivitäten am Nachmittag

Nach dem Mittagsschlaf folgt ein Nachmittagsnack und wir setzen die Aktivitäten gemäss Monatsthema fort. Das tägliche Spiel im Freien ist ein fester Bestandteil des Nachmittages. Gegen 17:00 Uhr wird ein weiterer Snack angeboten.

Abholzeiten

Die geführten Aktivitäten enden gegen 15:30 Uhr, danach gibt es freie Spielzeit. Die meisten Eltern kommen zwischen 15:30 und 17:30 Uhr, um ihr Kind abzuholen. Eltern, die ihr Kind vor 12:30 oder 15:30 Uhr abholen möchten, sollten uns dies mitteilen. Die Krippe schliesst um 18:00. Falls sie unerwarteterweise nicht pünktlich sind, können Sie uns über die FAMILY App kurzfristig erreichen.

Rituale

Strukturierte Tagesabläufe helfen den pädagogischen Fachkräften dabei, Kindergruppen durch den Tag zu begleiten. Rituale sind wiederkehrende Handlungen, die dem Leben und Alltag einen Rhythmus geben. Für Babys und Kleinkinder ist ein ritualisierter Alltag sehr wichtig.

Wir benutzen Rituale in Form von Liedern, täglich wiederkehrenden Abläufen und bei Festlichkeiten.

4. Eingewöhnung

Eine reibungslose Eingewöhnungsphase ist der ausschlaggebend für den Start Ihres Kindes bei uns. Wir möchten Ihnen und ihrem Kind genügend Zeit geben, um Vertrauen aufzubauen und um sich in der neuen Umgebung und der neuen Situation wohl zu fühlen.

Diesen Übergang wollen wir so reibungslos und individuell wie möglich gestalten. Wir passen uns gerne an die persönlichen Bedürfnisse und die jeweilige Ausgangslage an.

Die Krippenleiterin gestaltet und begleitet die Eingewöhnungsphase zusammen mit einer Gruppenleiterin.

Wir informieren Sie im Vorfeld der Eingewöhnung über den Ablauf und die möglichen Daten und Zeiten.

Der Fragebogen

Vor Beginn der Eingewöhnung füllen die Eltern einen umfangreichen und für uns informativen Fragebogen über ihr Kind aus. Dieser informiert uns z.B. über die Schlaf- und Essgewohnheiten des Kindes, seine Allergien und Ernährungsbedürfnisse, das Familienleben und vieles Weitere. Dies ist die Grundlage für uns, damit wir uns bereits im Voraus mit dem Neuankömmling vertraut machen und alles vorbereiten können, damit es sich bei uns so willkommen und geborgen wie zu Hause fühlt. Besonderheiten können so dem Team kommuniziert werden, um eine vollumfängliche Betreuung ganz in Ihrem Sinne zu gewährleisten.

Die Eingewöhnungszeit

Jedes Kind ist anders, und die Eingewöhnungszeit kann variieren. Für einige Kinder wird es die erste Erfahrung mit der Trennung von den Eltern sein, andere waren schon einmal in einer Tagesstätte, wurden anderweitig ausserhalb der Familie betreut oder haben ein Geschwisterkind, das bei uns im ISCC war.

Das schrittweise Kennenlernen der Bezugspersonen und der Räumlichkeiten ist zentrales Element im Eingewöhnungsprozess.

Es ist sehr wichtig, dass das Kind eine persönliche Beziehung zu uns entwickelt, damit es sich allmählich auch ohne Eltern

sicher fühlt. Die Hauptbezugsperson wird das Kind der Gruppe und den anderen Mitarbeitern vorstellen.

Wichtig ist, dass sich die Eltern aktiv am Eingewöhnungsprozess beteiligen. Während der Eingewöhnungsphase wird die Zeit, die ein Kind im ISCC verbringt und die Zeit, in der es ohne das Elternteil bei uns bleibt, schrittweise verlängert, bis die Eingewöhnung abgeschlossen ist und das Kind sich gut eingelebt hat. Ob eine Eingewöhnung verlängert wird und wie diese Verlängerung sich gestaltet, wird direkt mit den Eltern besprochen, basierend auf dem Verhalten des Kindes und den Einschätzungen der Eltern und Betreuungspersonen.

Wenn ein Kind zum ersten Mal die Kinderbetreuung besucht, wird werden die Eltern gebeten, mindestens eine Woche für den Eingewöhnungsprozess einzuplanen. Die Eltern sollten während dieser Zeit jederzeit erreichbar und verfügbar zu sein, damit sie ihrem Kind dabei helfen können sich gut einzuleben.

Die Hauptbezugsperson wird die Eingewöhnung individuell an das die Bedürfnisse des Kindes anpassen und mit den Eltern weitere Schritte besprechen.

Eine typische erste Woche

Tag 1: Das Kind besucht das ISCC für 1-2 Stunden mit einem Elternteil und verbringt Zeit mit der Hauptbezugsperson und den anderen Kindern. In dieser Zeit füllt die Hauptbezugsperson einen Fragebogen gemeinsam mit den Eltern aus, der die aktuelle Routine und Besonderheiten für die Betreuung umfasst.

Tag 2: Das Kind kommt wieder gemeinsam mit einem Elternteil für 1-2 Stunden zu uns. Der Elternteil bleibt die erste halbe Stunde bei dem Kind und verlässt dann die Krippe / den Gruppenraum bis zur vereinbarten

Abholung, vorausgesetzt man sieht, dass das Kind zufrieden und bereit ist. In dieser Zeit warten die Eltern im Wartebereich.

Tag 3: Das Kind nimmt über einen längeren Zeitraum teil (3-4 Stunden einschließlich Mittagessen). Der Elternteil bleibt die ersten zehn Minuten bei dem Kind und geht dann bis zur vereinbarten Abholzeit. Während dieser Zeit muss der Elternteil nicht in der Schule bleiben, sollte aber jederzeit telefonisch erreichbar sein.

Tag 4: Der Elternteil bringt das Kind in die Krippe, verabschiedet sich im Empfangsbereich und holt es gegen 14:00 Uhr ab. Auch in dieser Zeit sollten die Eltern telefonisch erreichbar sein, im Falle, dass eine frühere Abholung sinnvoll wäre.

Tag 5: Der Elternteil bringt das Kind in die Krippe, verabschiedet sich im Empfangsbereich und holt es gegen 15:30 Uhr ab. Auch in dieser Zeit sollten die Eltern telefonisch erreichbar sein, im Falle, dass eine frühere Abholung sinnvoll wäre.

Während der Trennungsphase informiert die Hauptbezugsperson die Eltern via App über die Fortschritte und das Wohlbefinden des Kindes.

Tipps für Eltern während des Eingewöhnungsprozesses

Bereiten Sie Ihr Kind vor, indem Sie im Voraus mit ihm sprechen; sagen Sie Ihrem Kind, wohin es gehen wird und was es tun wird.

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei mit anderen Kindern oder dem Lieblingsspielzeug zu spielen, damit es sich wohl fühlt und ihm die Trennung leichter fällt.

Lassen Sie Ihr Kind einen vertrauten Gegenstand wie z.B. ein Lieblingskuscheltier oder eine Lieblingsdecke mitnehmen. Oft fällt es Ihrem Kind leichter, sich auf die neue

Situation und Umgebung einzustellen, wenn es etwas Vertrautes bei sich hat.

Achten Sie auf Ihre eigene Körpersprache und signalisieren sie dem Kind, dass es gut aufgehoben ist, wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden. Kinder spüren und reagieren auf Unsicherheiten von den Eltern und es fällt ihnen leichter, wenn die Eltern der Eingewöhnung und Trennung positiv und optimistisch gegenüber stehen.

Es ist wichtig, sich von Ihrem Kind zu verabschieden, auch wenn es eventuell kurz traurig ist. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie es wieder holen werden und es gut aufgehoben ist. Dies gibt uns die Gelegenheit Ihrem Kind zu zeigen, dass wir uns gut um es kümmern werden, wenn Sie weg sind, auch wenn es einmal traurig ist.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Sorgen haben, dann kommunizieren Sie das jederzeit der Hauptbezugsperson, damit Sie gemeinsam mit ihr Unklarheiten beseitigen können.

Stabilität und Struktur sind für Kinder wichtig, halten Sie sich also an die vorgegebene Routine.

Kinder reagieren eventuell anders in der Krippe als zu Hause. Die Gewöhnung an neue Menschen, andere Routinen und das neue Umfeld erfordern Geduld und Vertrauen.

5. Übertritt in das Early Learning Centre (ELC) der ISSH

Wenn sich Ihr Kind dem Alter von 3 Jahren nähert, wird die Leitung des ISCC Sie zu einem Entwicklungsgespräch einladen, um den möglichen Übertritt Ihres Kindes in das ELC (Early Learning Centre) Ihres Kindes zu besprechen. Gemeinsam mit der Leitung werden Sie das weitere Vorgehen besprechen.

Es ist von Vorteil, wenn Ihr Kind bereits alleine aufs Töpfchen gehen kann und es genug Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeiten besitzt, um ein relativ selbständiges Mitglied der neuen Gruppe zu sein. Die Aktivitäten und der Tagesablauf von ISCC sind so gestaltet, dass die Kinder bereits frühzeitig auf diese Unabhängigkeit vorbereitet werden.

Danach wird die Krippenleitung des ISCC mit der ELC Gruppenleitung sprechen, um den möglichen Übertritt zu besprechen.

Wenn die Eltern und Betreuer beider Departments sich auf den richtigen Moment des Übergangs geeinigt haben, wird eine Bezugsperson vom ISCC Ihr Kind während den sogenannten "playdates" in die ELC-Abteilung begleiten, um ihm zu helfen dort alles kennenzulernen und die neue Welt im ELC zu entdecken. Auf diese Weise wird das Kind die Gelegenheit haben, sich an diese neue Umgebung zu gewöhnen und neue oder auch alte Freunde zu treffen. Dies trägt zu einem reibungslosen Übertritt bei und vereinfacht den Start.

6. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern

Absprachen und gemeinsame Betreuungsstrategien sind eine der wichtigsten Voraussetzungen für die gemeinsame Betreuungsarbeit von Eltern und Krippe. Erziehungsarbeit ist partnerschaftliche Arbeit, die fortlaufend abgesprochen werden sollten. Unsere Open Door Policy stellt sicher, dass Eltern jederzeit ihre Anliegen, Wünsche und Anregungen kommunizieren können.

Es ist uns wichtig, im Kontakt zu sein und auch zwischen den Eltern ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Dazu dienen auch unsere gemeinsamen Events und Familienanlässe.

Die Krippenleitungsperson ist ihre Hauptansprechpartnerin in allen Anliegen. Die FAMILY App erlaubt eine unkomplizierte Kommunikation in allen Angelegenheiten. Sie erhalten die Zugangsdaten nach der Anmeldung.

Per Mail erreichen sie uns iscc@issh.ch

Bezugsperson

Jedes Kind hat in der wichtigen Eingewöhnungsphase zwei Bezugspersonen, die es begleiten. Nachdem sich die Kinder gut eingewöhnt haben, erweitert sich dieser Kreis auf alle Miterziehenden. Die beiden Bezugspersonen sind entweder bei der Ankunft oder bei der Abholung für Sie da und informieren Sie über besondere Ereignisse während des Tages. Neue Schritte in der Entwicklung Ihres Kindes, Einblicke ins Tagesprogramm oder wichtige Mitteilungen werden Ihnen auch via FAMILY App zugestellt.

Elterngespräch und individueller Entwicklungsbericht

Bei Eintritt bitten wir Sie, einen erweiterten Fragebogen als Grundlage für den individuellen Entwicklungsbogen auszufüllen. Dieser enthält Angaben zu Allergien, Schlafzeiten, Sprachpräferenz, Medizinisches usw.

Die individuelle Entwicklung Ihres Kindes wird fortlaufend dokumentiert und in einem Entwicklungsbericht festgehalten. Dieser bildet die Basis für das jährliche Entwicklungsgespräch.

Austausch über Entwicklungsschritte und Beobachtungen, Anpassungen in den Betreuungsstrategien zwischen Eltern und den Betreuerinnen finden fortlaufend beim Annehmen und Abgeben des Kindes statt.

Wir stehen sehr gerne auch nach vorheriger Terminabsprache für ausführlichere Gespräche zur Verfügung.

FAMILY App

Die App ermöglicht Eltern am Krippenalltag aus der Ferne teilzunehmen. Die Betreuenden haben die Möglichkeit, besondere Momente im Alltag, Fortschritte, Gruppenaktivitäten, Gemaltes und Gebasteltes, per Foto direkt an die Eltern zu schicken. Informationen über Wickeln, Schlafen, Essen und Potty Training und der Menüplan werden über den Tag hinweg über die App kommuniziert.

Krankmeldungen, Ferienplanung, Zusatzbuchungen sowie alle individuelle oder allgemeine Kommunikation laufen ebenfalls über dieses Tool.

Elternanlässe

Es finden mehrere Elternanlässe in Form von Frühlingsfest bzw Winterparty statt, wobei die Eltern Einblicke in die Betreuungsarbeit erhalten und das Team und die anderen Kinder und Eltern kennenlernen können.

Auch werde Anlässe zu bestimmten Themen wie gesunde Ernährung, Erste Hilfe, Erziehungsfragen periodisch angeboten.

Das erweiterte Netzwerk der International School bietet weitere Möglichkeiten andere Eltern kennenzulernen. Alle ISCC Eltern sind eingeladen, Mitglied der Elternvereinigung der Internationalen Schule Schaffhausen zu werden und an ganzen Schulveranstaltungen teilzunehmen (z.B. Willkommenspicknick, Gartenfest, Tag der offenen Tür, Aktivitäten für Mütter und Väter).

Das Family Hub der ISSH <https://www.issch.ch/de/extras/family-hub/> bietet weitere Anschlussmöglichkeiten.

Feedback und Qualitätsmanagement

Teile unseres Qualitätsmanagements sind Elternumfragen und ein offenes Ohr für Anliegen und Rückmeldungen durch unsere Eltern.

Sollten dennoch Anliegen nicht zufriedenstellend mit der Krippenleitung bearbeitet werden, ist die Schulleitung der ISSH (g.kohlhaas@issch.ch) die nächste Ansprechpartnerin für Eltern in Bezug auf Beschwerdemanagement.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur allgemeinen Information und als Öffentlichkeitsarbeit verschickt die International School monatlich ein Bulletin und quartalsweise einen Newsletter, worin auch die News und Aktivitäten des ISCC enthalten sind.

Weitere Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit sind Auftritt an der Schaffhauser Herbstmesse und die Mitarbeit bei der Berufsbildung (Ausbildungsbetrieb Fachfrau/mann Betreuung, Berufsmesse, Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen Frühe Förderung).

7. Gesundheit, Sicherheit und Schutz

Krankheiten

Wenn Ihr Kind krank ist oder sich unwohl fühlt wie z.B. bei Erbrechen, stärkerem Durchfall, einer Temperatur von über 38° C hat oder wenn es ein Medikament zur Fiebersenkung oder gegen Schmerzen benötigt, sollte ihr Kind nicht in die Krippe gebracht werden. Bitte melden Sie ihr Kind vor 9:00 Uhr via App krank und informieren Sie uns, was genau die Symptome sind. Falls bereits abzusehen ist, dass Ihr Kind mehrere Tage hintereinander abwesend sein wird, können Sie dies auch direkt über die App eintragen. Das Kind darf die Krippe wieder besuchen, wenn es mindestens 24 Stunden symptomfrei war.

ISCC führt von jedem Kind ein Gesundheitsprofil (Health Details) in der App und auch in Papierform in der Akte des Kindes. Bei der Anmeldung werden die Eltern gebeten, dieses Formular online in der App auszufüllen. Falls Änderungen auf dem Gesundheitsprofil erforderlich sind, können die Eltern dies mündlich kommunizieren und direkt in der App vermerken (z.B. Änderung der Mobiltelefonnummer für den Notfallkontakt oder Allergien und Unverträglichkeiten).

Ansteckende Krankheiten

Sollte bei Ihrem Kind oder einem anderen Mitglied Ihrer Familie eine ansteckende Krankheit (z.B. Windpocken) diagnostiziert werden oder sie einen Verdacht haben, benachrichtigen Sie bitte umgehend die Krippenleitung damit diese die anderen Eltern informieren kann. Vor der Rückkehr in die Krippe muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Bei schwerwiegenden Problemen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (z.B. Schweinegrippe, Covid 19) wird das ISCC geeignete Massnahmen ergreifen, um die

Sicherheit der Community zu gewährleisten. Dazu könnten obligatorische medizinische Untersuchungen für Familien gehören, die einem Risiko ausgesetzt waren.

Medikamente

Wenn Ihr Kind vorübergehend oder regelmässig Medikamente einnehmen muss, informieren Sie bitte die Krippenleitung und geben sie es in der App im Gesundheitsprofil (Health Details) an. Wir dürfen keine Fieber- oder Schmerz senkenden Medikamente verabreichen.

Ausserdem dürfen Kinder nicht unter dem Einfluss von solchen Medikamenten die Krippe besuchen.

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden oder besondere medikamentöse Behandlung brauchen, vermerken Sie dies bitte auf dem Gesundheitsprofil und in der App. Falls eine spezielle Behandlung notwendig ist, bitten wir Sie, das ISCC schriftlich über die App zu informieren. Die Krippenleitung führt eine Liste von Allergien und besonderen Gesundheitsbedürfnissen und informiert die Schule sowie das Krippenteam darüber.

Unwohlsein in der Krippe

Wenn sich Ihr Kind in der Krippe unwohl oder krank fühlt, wird ein Teammitglied Sie kontaktieren, um die Situation zu besprechen. In der Regel sollten kranke Kinder so schnell wie möglich abgeholt und nach Hause gebracht werden. Ihr Kind darf die Krippe wieder besuchen, wenn es 24 Stunden symptomfrei war.

Wenn wir Anzeichen einer ansteckenden Krankheit feststellen, werden wir Sie bitten Ihr Kind umgehend abzuholen und es zu einem Arzt zu bringen. Es kann wieder kommen, sobald Ihr Arzt bestätigt, dass kein (weiteres) Ansteckungsrisiko besteht.

Notfallsituation

Kleinere Verletzungen wie Prellungen, Schürfwunden, Schnitte oder Stiche werden

vom Krippenpersonal behandelt. Das ISCC hat eine Vielzahl medizinischer Hilfsmittel wie Pflaster, Verbände, Hausmittel und Salben in Erste-Hilfe-Sets zur Verfügung. Die Erste-Hilfe-Sets werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Eltern, die nicht wünschen, dass das Team ihr Kind in der Krippe medizinisch versorgt, werden gebeten, dies auf dem Gesundheitsprofil anzugeben.

Bei grösseren Verletzungen werden wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und Ihr Kind direkt zu unserem Schularzt oder ins Kantonsspital bringen:

Schularzt:

Dr. Sergio Stocker
Geissbergstrasse 81 (Kantonsspital)
8208 Schaffhausen
052 625 00 59

Krankenhaus:

Kantonsspital Schaffhausen:
Geissbergstrasse 81
8208 Schaffhausen
052 634 34 34

Kontaktdaten für Notfälle

Bitte stellen Sie sicher, dass wir eine Telefonnummer haben, unter der Sie jederzeit erreichbar sind, und informieren Sie uns über Änderungen der Nummern.

Schulungen für Notfälle

Unser Krippenpersonal besucht alle 2 Jahre einen Erste Hilfe Kurs für Babies und Kleinkinder, um im Notfall Hilfe leisten zu können und korrekt auf Notfallsituationen zu reagieren.

Hygiene

ISCC hält sich an die kantonalen Vorschriften bezüglich der Hygiene. Das ISCC Team ist geschult, die entsprechenden Hygienemassnahmen während der Lebensmittelzubereitung, bei haushaltlichen Tätigkeiten und auch beim Wickeln vorschriftsgemäss umzusetzen. Es finden

regelmässige Kontrollen durch den kantonale Inspektor statt und etwaige Empfehlungen werden zeitnah umgesetzt.

Sicherheit und Schutz

Eine sichere Umgebung ist ein wichtiger Grundpfeiler in der Kinderbetreuung. Die Facilities und Einrichtungen, der Spielplatz, die Spielgeräte und unsere Abläufe werden regelmässig, sowohl durch externe Sicherheitsfachleute, wie auch intern durch unser ISCC Team im Hinblick auf die Sicherheit Ihres Kindes und unserer Mitarbeiter geprüft, gewartet und weiterentwickelt.

Sicherheitsschlösser an Türen und Fenstern, Sicherheitskappen an Steckdosen oder scharfen Kanten, sichere Spielbereiche für kleine Babys, ein eingezäunter und sicherer Außenspielbereich sind nur einige der Vorkehrungen, die helfen die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten.

Das ISCC befolgt die ISSH Safety and Security Policy und ihre Vorgaben zur Risikobewertungen und Sicherheitsüberprüfung. Ein Dokument mit detaillierten Informationen kann beim ISSH-Büro angefordert werden.

Verantwortung des ISCC

Die Verantwortung von der Krippe beginnt, wenn die Eltern/Erziehungsberechtigten das Kind dem ISCC Team übergeben. Kinder dürfen das Gelände nur mit dem registrierten Elternteil und/oder Erziehungsberechtigten verlassen. Nur mit schriftlicher Erlaubnis oder dem Vermerk in der App, darf ein Kind das ISCC mit einer Drittperson (einschließlich der Eltern anderer Kinder in der Gruppe) verlassen. Auf unserer Homepage können Sie das Formular für die Abholgenehmigung herunterladen und beim ISCC Personal einreichen oder dies in der App einrichten.

Beaufsichtigung

Der Betreuungsschlüssel beträgt ja nach Alter der Kinder 1:3 bzw 1:6. Die Kinder werden während des gesamten Tagesablaufs beaufsichtigt, auch während der Schlafenszeiten. Auf dem ISCC Spielplatz und den Schulfacilities, die vom ISCC auch genutzt werden, können sich die Kinder frei bewegen. Bei Ausflügen ist sichergestellt, dass genügend Personal die Sicherheit der Kinder gewährleisten kann.

Notfallübungen

Das ISCC nimmt regelmäßig, mindestens zwei Mal pro Jahr, mit Mitarbeitern und Kindern an den ISSH Notfallübungen teil. Dies beinhaltet die Evakuierung, bei dem die Erwachsenen üben das gesamte Gebäude und alle Kinder ruhig und geordnet zu evakuieren und den Lock-Down, wobei geübt wird, wie sich Kinder und Erwachsene innerhalb des Gebäudes in Sicherheit bringen, da eine Gefahr von aussen droht. Diese Sicherheitsübungen führt das ISCC Team in kindgerechter Weise durch, ohne Sirenen oder Stress.

Versicherung

Gemäss dem Schweizerischen System der Kranken- und Unfallversicherung müssen die Eltern dafür sorgen, dass ihr Kind ausreichend gegen Unfälle, Krankheit und Haftpflichtansprüche versichert ist. Die Schule verfügt für die Angestellten über eine Haftpflichtversicherung, die etwaige Haftungsansprüche aus der Betreuungsarbeit abdeckt. Darin sind ausdrücklich Haftpflichtansprüche der Kinder untereinander nicht eingeschlossen.

Datenschutz und Meldepflicht

Als Kindertagesstätte unterliegen wir den Datenschutzrichtlinien. Bei Anmeldung erhalten sie eine Information bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung der persönlichen Daten, einschliesslich der Nutzung von Fotos.

Mitarbeitende von Kindertagesstätten unterstehen einer Meldepflicht gegenüber der zuständigen Kinderschutzhilfe, wenn sie durch ihren beruflichen Kontakt eine Gefährdung eines betreuten Kindes wahrnehmen. Anmeldung und finanzielle Regelungen

8. Anmeldung und finanzielle Regelungen

Einschreibung

Kinder können jederzeit während des Jahres anfangen, vorausgesetzt, dass an den gewünschten Tagen ein Platz frei ist. Nach Bestätigung eines freien Platzes erhalten die Eltern eine Rechnung über die Anmeldegebühr.

Warteliste

Für den Fall, dass alle Kinderbetreuungsplätze bzw einzelne gewünschte Tage besetzt sind, arbeitet das ISCC mit einer Warteliste. Eltern können ihre Kinder auf die Liste setzen lassen, sind aber verpflichtet, den Platz innerhalb von 4 Wochen nach Verfügbarkeit anzunehmen.

Betreuungskosten

Das ISCC ist eine private Kinderbetreuungseinrichtung, die vollständig durch die von den Eltern gezahlten Gebühren finanziert wird.

Die Gebühren sind unabhängig vom Alter des Kindes und variieren je nach Belegungszeit. Die Broschüre mit den aktuellen Gebühren und finanziellen Regelungen ist beim Büro der ISSH oder auf der ISSH-Website erhältlich:
<https://www.issch.ch/de/anmeldung/schulgebuehren/>

Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren werden monatlich nach Leistungsbezug in Rechnung gestellt.

Mahnungen

Bei nicht erfolgter Zahlung wird periodisch gemahnt.

Ausschluss

Das ISCC behält sich vor Kinder auszuschliessen, wenn unüberbrückbare Differenzen mit den Eltern eine Zusammenarbeit unmöglich erscheinen lassen oder wenn die Gebühren nicht im vereinbarten Zeitraum gezahlt werden.

Austritt und Kündigungsfrist

Ein Austritt ist während des Jahres zum Ende des Kalendermonats mit einer 2-monatigen Kündigungsfrist möglich. Der Austritt muss schriftlich bestätigt werden.

Ende des Vertrages

Der Vertrag mit dem ISCC endet in der Regel am Ende des Quartals, in dem das Kind das Alter von 36 Monaten erreicht, es sei denn, die Eltern und der Gruppenleiter haben vereinbart, dass das Kind für einen längeren Zeitraum bleibt, bis es in die Frühförderstelle der ISSH wechselt. Der Zeitpunkt des Übergangs wird zwischen den Eltern und der ISSH vereinbart.

Jan 2022